

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 3. Januar 2016 21:42

Zitat von SwinginPhone

Genussmittel wie Alkohol

Interessantes **Genuss**mittel:

- In Baden-Württemberg stand 2007 fast **jeder dritte Täter unter 21 unter Alkoholeinfluss**.
- Laut Polizeilicher Kriminalstatistik wurden im Jahr 2013 von insgesamt 172.071 aufgeklärten Fällen im Bereich der **Gewaltkriminalität 53.071 Fälle (32,1 %) unter Alkoholeinfluss verübt** (2012: 32,1 %). Insbesondere bei den schweren und gefährlichen Körperverletzungsdelikten (46.307 Fälle), deren Anteil im Vergleich zum Vorjahr leicht von 35,5 auf 34,6 Prozent zurückging, prägt Alkoholeinfluss weiterhin die Tatbegehung in erheblichem Umfang. **Eine Schweizer Studie legt den Umstand nahe, dass bei rund 40 Prozent der Gewalthandlungen, die der Polizei bekannt sind, Alkohol im Spiel ist** (Keller u. a., 2008).

(...)

Oft sind die Täter alkoholisiert: 51% der Männer, die gegenüber ihrer Partnerin körperlich und/oder sexuell gewalttätig sind oder waren, trinken zu viel Alkohol. In Fällen von sexueller und sehr schwerer körperlicher Gewalt sind sogar zwei Drittel der Männer stark alkoholisiert. **Laut Studie übten Männer, deren Alkoholkonsum erhöht war, etwa doppelt so häufig körperliche und/oder sexuelle Gewalt gegenüber ihrer Partnerin aus wie Männer ohne erhöhten Alkoholkonsum.**

<http://www.aktionswoche-alkohol.de/hintergrund-alkohol/gewalt.html>

300 Verkehrstote pro Jahr durch Alkohol, 15 000 Verletzte durch Alkoholunfälle.

<http://www.kenn-dein-limit.info/alkohol-im-strassenverkehr.html>

Also ja, warum sollte ich das nicht vergleichen? Weil die Schäden (volkswirtschaftlich, psychisch und physisch) durch das "Genussmittel" ungemein schwerer sind als der Waffenbesitz in Deutschland?